

# I Love My Master

Von Yolei

## Ich liebe dich... du mich auch?

Geboren wurde ich in einem dreckigen Hinterhof. Meine Mutter war 15 als sie mich bekam... Mein Vater war ein Mensch, den ich nie kennenlernen sollte. Soviel ich weiß, war er der Erbe einer großen Immobilienfirma und hatte so viele Pets, dass es ihm egal war, was aus meiner Mutter wurde. Er hatte sie als er erfahren hatte, dass sie mit mir schwanger war einfach vor die Tür gesetzt.

Letztendlich musste meine Mutter bis kurz vor der Geburt anschaffen gehen. Ich erinnere mich nicht an viel von Mutter, da sie mich als ich drei war vor die Tür eines Wohnhauses ausgesetzt hatte, indem eine ziemlich alte Dame mit ihrem Pets lebte. Sie nahm mich in ihr Haus auf und kümmerte sich so gut es ging um mich und die anderen. Allerdings starb sie... da war ich - glaub ich - zwölf.

So landete ich im Petshop von Kara. Sie ist eine liebe Frau und versucht es allen Pets recht zu machen. Manchmal kamen Herren in Anzügen und kauften für eine hohe Summe welche von uns ab. Meistens stand Kara nach dem Kauf noch stundenlang am Fenster und schaute in die Richtung in die ‚ihr‘ Pet mit seinem neuen Besitzer gegangen oder gefahren war. Wenn die Sonne durch das Schaufenster scheint, meinte ich manchmal ein paar Tränen in ihren Augen funkeln zu sehen, doch wenn ich sie darauf ansprach, sagte sie, sie hätte nur was im Auge gehabt. Ich vermisse Kara sehr... besonders jetzt wo ich in einer Fremden Umgebung mit einem Fremden bin... er scheint nett zu sein... zumindest bemüht er sich um mich!

Soviel ich weiß, ist er Schriftsteller – ein sehr bekannter sogar! – und er hat schon massig Preise abgeräumt... vermutlich ist das der Grund, weshalb er sich so ein schickes Apartment leisten kann...

Manchmal sieht er mich mit einem gewissen Blick an, der mir unbehagen bereitet! Ich hab dann das Gefühl als wolle er mehr als das, was ich ihm zur Zeit gebe... Aber vermutlich ist das nur Einbildung... es gibt schließlich auch Besitzer, die nicht nur auf das eine aus sind! Hm... aber wenn ich recht bedenke... die meisten kaufen sich genau aus diesem Grund Pets!

Aber auch, wenn mir seine Blicke manchmal Angst machen, bin ich gern in seiner Nähe.

Er war sogar mit mir Shoppen und danach Eisessen! – Schade, dass es keins mit Fischgeschmack gibt – aber als Entschädigung hat er mir am Abend eine Thunfischpizza bestellt... die war echt lecker! Und dann wollte er das schrecklichste überhaupt! Dreimal dürft ihr raten... ICH SOLLTE BADEN! IGHITT! Da habe ich mich natürlich mit Händen und Füßen gewährt... genützt hat es aber nichts... letztendlich saß ich doch im Badewasser und er schrubbte mir mit einem selbstgefälligen Grinsen den Rücken...

Nachts fühle ich mich oft einsam... wenn ichs recht bedenke, habe ich auch nie allein

geschlafen... damals mit meiner Mutter in einer Obdachlosenunterkunft... mit mehreren dreckigen Straßenpets... bei der alten Tante mit ihren vielen verschiedenartigen Pets und bei Kara mit Dogpets usw. in einem Raum.

Wenn ich es gar nicht mehr aushalte, stehe ich auf und gehe in das Zimmer von Keyn... dann rolle ich mich am Fußende zusammen... Erwachen tue ich immer neben ihm im Arm. Einmal habe ich ihn darauf angesprochen, da hatte er zweideutig gegrinst und gemeinte, er wolle nicht, dass ich eine Erkältung bekomme... aber vermutlich steckt noch mehr dahinter... neulich bin ich aufgewacht, als ich eine Hand an meinem Po gespürt habe... und dann kurze Zeit später in meiner Hose. Da bin ich vor Schreck wie erstarrt gewesen! Er hatte sich am nächsten Morgen damit entschuldigt, dass er einen erotischen Traum gehabt hätte und ich nichts damit zu tun habe. Aber so ganz glaube ich ihm das nicht...

Wenn er mich jetzt ansieht, werde ich immer ganz schnell verlegen und schaue weg. Vermutlich schäme ich mich, weil es mir neulich gefallen hat. Ich war richtig – wie nennt man das? – rollig? wuschig? Ich konnte nicht mehr... und allein der Gedanke daran macht mich wahnsinnig... inzwischen weiß ich übrigens auch, was er schreibt... außer normalen Romanen veröffentlicht er auch noch Yaoi-Romane - in denen geht es richtig zur Sache!!! - woher ich das weiß? Ich habe zufällig mal auf seinen Bildschirm gelinst, als er auf Toilette war. Was ich da las, trieb mir echt die Röte ins Gesicht! Ob er sich das auch mit mir wünscht? Immerhin ist da die selbe Ausgangsposition gewesen! Pet + Besitzer= wilder und heftiger Sex...

Nun liege ich Nacht für Nacht wach und betrachte Keyn beim Schlafen. Insgeheim hoffe ich, dass er mich wieder anfasst und nicht mehr aufhört... aber ihm das zu sagen, traue ich mich nicht! Das gehört sich ja auch nicht als Pet! Wenn es dann morgen wird, bin ich meistens traurig und müde... ich glaube Keyn macht sich deswegen schon Sorgen...

Hm... jetzt sieht er mich wieder mit diesem besorgten Blick an und ich lächel zurück. Immerhin will ich nicht, dass er sich sorgen macht und dann steht er plötzlich auf und zieht mich an sich, küsst mich leidenschaftlich. Unser erster Kuss! Ich bin so perplex, dass ich gar nichts machen kann. Er löst sich nach einiger Zeit wieder von mir und gibt mir einen leichten Klapps auf den Hintern. Dieser eine Kuss hat mich so heiß gemacht, dass ich rot geworden bin und meinen Blick beschämt abwende.

„Du bist süß, wenn du verlegen bist!“, meint er grinsend und zieht mich wieder an sich. „So kann ich doch unmöglich an Arbeit denken...“

Er hebt mich geschwind hoch und ehe ich mich verseehe, lande ich auf seinem Bett.

In dieser Nacht schmecke, rieche und spüre ich alles an ihm. Seine Hände sind überall und kurz bevor ich soweit bin, lässt er von mir ab und sieht mich mit einem prüfenden Blick an. Ich erwidere den Blick – benebelt wie ich bin – und warte darauf, dass er weiter macht und dann sagt er mit ernstem Gesicht das, von dem ich nie geglaubt hätte, dass das je ein Besitzer zu seinem Pet sagt.

„Ich liebe dich... liebst du mich auch?“

Ich kann nichts sagen. Mir kommen die Tränen. Schluchzend presse ich mich an ihn und nicke wie wild. Er lächelt und einen Moment später spüre ich ihn tief in mir drin. Ich habe Schmerzen, starke Schmerzen... doch die sind mir egal, als ich seine Stimme ganz nah an meinem Ohr immer wieder meinen Namen flüstern höre. Ich schließe die Augen und lasse mich von der Welle tragen, die mich kurz darauf mit sich reißt.

Nun liege ich neben ihm und er schläft. Ich habe wirklich Glück, dass er mein Besitzer ist... mein Keyn...

Ich kuschel mich unbeholfen an ihn und schließe die Augen.